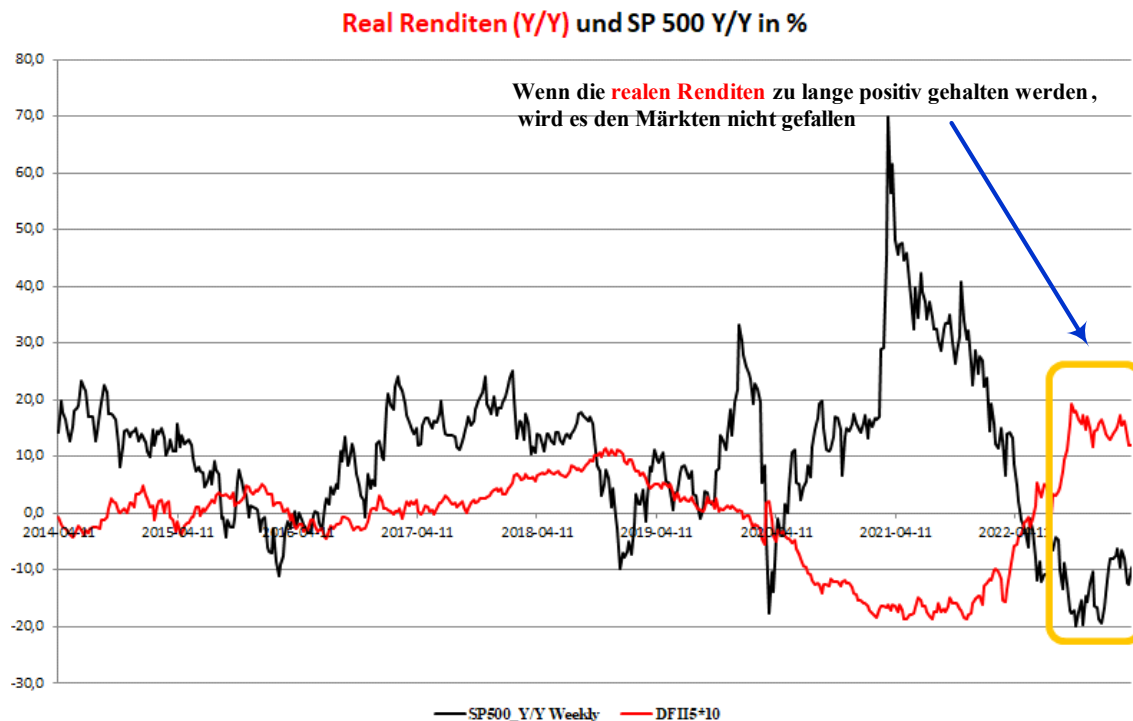


Nachfolgend meine Gedanken zu meiner Anlagestrategie 2023

1. Einleitung - Was ist in 2023 passiert?

Der nachfolgende Chart zeigt eine bedeutende Makroveränderung – reale Renditen!



Anm.: Reale Renditen ► US Renditen 5Y inflationsindexiert; Skala links *10 für US Renditen 5Y inflationsindexiert wegen besseren Vergleich; Wert US 5Y Inflationsindexiert 1,17% (12.04.2023)

Der US Markt (S&P 500) ist in einem Bärenmarkt.

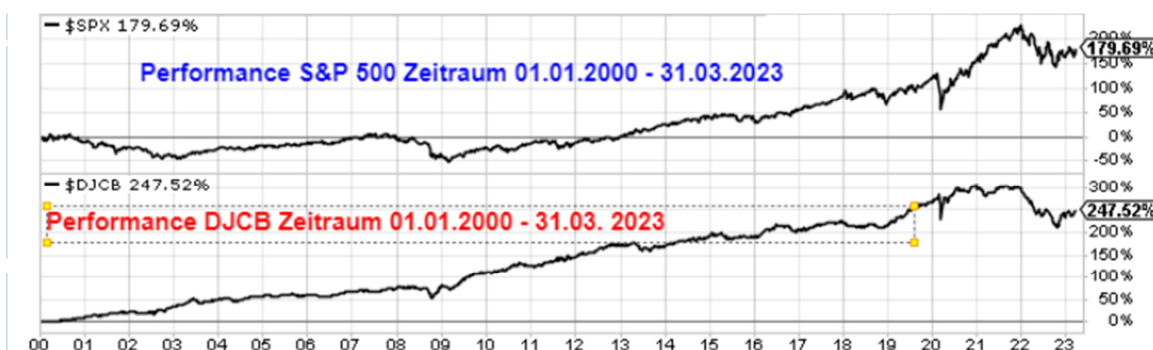
Oberste Priorität hat deshalb der Kapitalerhalt.

2. Marktaktivitäten

2.1. Geldmarkt, kurzfristige US Staatsanleihen (Anleihen zu Portfolio hinzugefügt)

Ein großer Anteil meines Portfolios ist in kurzfristigen Anleihen/Geldmarkt (US Markt 3M; 6M; 1Y) geparkt, weil ich auch ein USD Konto habe.

Festverzinsliche Anlagen weitaus attraktiver als Aktien (Stand 31.03.2023):



DJCB: Der Dow Jones Equal Weight US Issued Corporate Bond Index (\$DJCB) bildet die Gesamtrendite von 100 großen und liquiden Investment-Grade-Anleihen ab, die von Unternehmen auf dem US-Markt für Unternehmensanleihen ausgegeben wurden.

Gehen die Renditen (USA) weiter zurück?

Wenn die US-Wirtschaft auf eine Rezession zusteuert, sind Anleihen mittelfristig noch attraktiv. Mein einfaches Anleihemodell schlägt eine Bandbreite von 2,2 % bis 3,6 % vor, mit einem zentralen Wert von 2,9 %.



2.2. Anlagestrategie Dividendenaktien überdenken?

Die Anlagestrategie Dividendenrendite ist zu einem immer weniger überzeugenden Grund geworden, in Aktien zu investieren - Differenz Dividendenrendite S&P 500 minus Zinsen US 3M negativ!



Momentan haben nur 6 % der S&P 500-Unternehmen eine höhere Dividendenrendite als die 3-Monats-Treasury Bill (US Zinsen 3M).

Fazit: Anleger sollten sich überlegen, ob sie nach dem historischen Ausverkauf im letzten Jahr möglicherweise Anleihen (US3M – US1Y) in ihren Portfolios hinzuzufügen.

2.3. Short Tesla (ausgeführt)

Im Aktienmarkt habe ich nach meinen Überlegungen zur „Blasentheorie“ eine Short Position in Teslaaktien eröffnet.

Konkret habe ich jeweils 10k in USD verteilt auf zwei Banken eingesetzt (Anm.: Zertifikate sind Schuldverschreibungen ► Emittenten-Risiko).



Der Einstieg erfolgte am 28.02.2023 bei 209 USD gehebelt mit Faktor 3.

Hilfreich war der Indikator KST-Indikator der den Verlust des Momentums zuverlässig anzeigte.

(KST ► Momentum-Oszillator, der auf der geglätteten Änderungsrate für vier verschiedene Zeitrahmen basiert).



Die Haltedauer für diese Position sehe ich längerfristig, falls ich nicht zwischenzeitlich ausgestoppt werde, voraussichtlich bis November 2024 (Anm.: Wahlen USA Kongress, Präsident).

Die Überlegungen zu Tesla Short:

Anleger haben bei Tesla im ersten Quartal den Unternehmenswert gedankenlos auf rund 600 Milliarden US-Dollar erhöht.

Während Tesla 1. Quartal 2023 etwa 441.000 Fahrzeuge produzierte und etwa 423.000 Fahrzeuge ausgeliefert hat, waren dies nur 4 % mehr als im 4. Quartal 2022.

Wenn man die Daten weiter analysiert, erkennt man dass die Produktion durch eine deutliche Preissenkung von 11.000 USD (17 %) des Langstreckenmodells Y in den USA seit Anfang des Jahres und durch eine noch größere Kürzung um 21 % in China seither in die Höhe getrieben wurde.

Ob die Bruttomargen im 1. Quartal 2023 wieder über 20 % betragen werden, nachdem sie 27 % im Jahr 2022 waren, ist deshalb zu bezweifeln.

Niedrigere Bruttomargen könnten die Aktie ernsthaft unter Druck setzen.

Mit dem 45-fachen der erwarteten Gewinne und dem 53-fachen der aktuellen Gewinne, gegenüber dem 20-fachen zu Beginn des Jahres, befindet sich TSLA wieder in einem enorm überbewerteten Bereich.

Die Marktkapitalisierung von Tesla liegt jetzt wieder bei 300 % von Toyota, dem weltgrößten Autohersteller.

Wenn der S&P 500, wie ich erwarte, unter 3700 Punkte zurückgeht, wird die Tesla-Aktie als eine der am stärksten überbewerteten Aktien auf dem Markt wie erwartet stark fallen.

Der Trade Short Tesla läuft, und das Risiko ist sehr hoch.



Fazit: Es ist unwahrscheinlich, dass Preiskämpfe in der Autoindustrie bullish für TSLA sind, insbesondere da die Rezession wahrscheinlich kommt.

2.4. Unter Beobachtung

2.4.1. Zyklischer Ausblick - Straffung der Liquidität + Rezessionssignal = Short-Aktien?

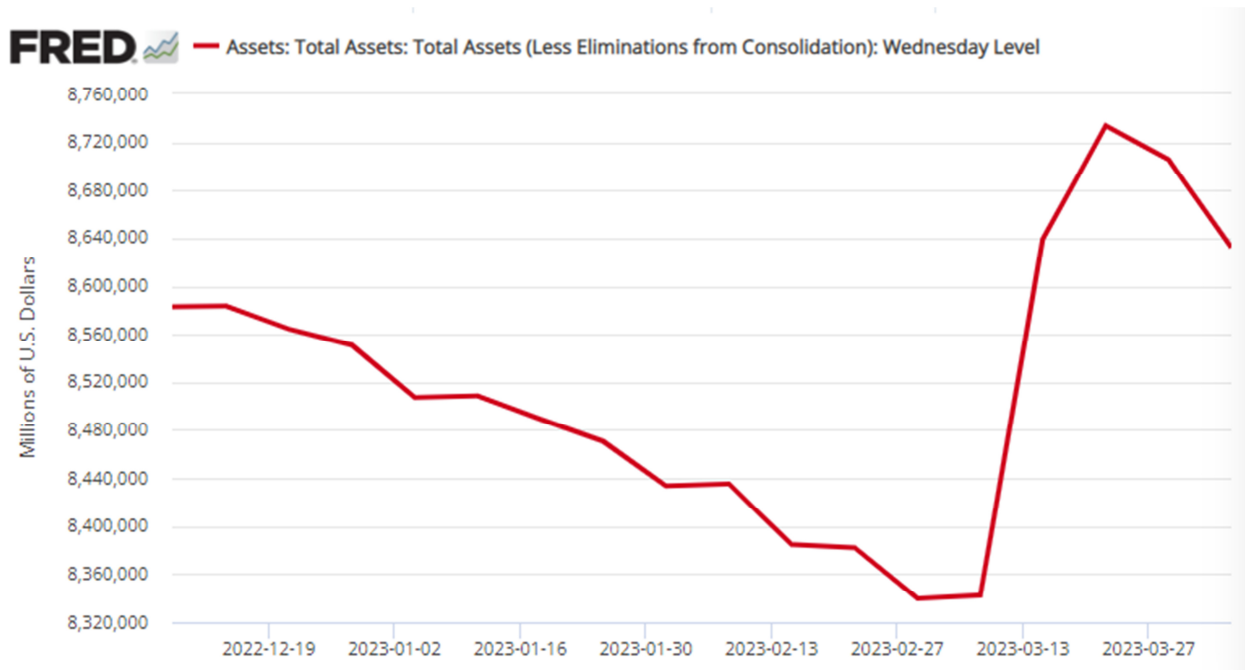


Verschärfung der Kreditvergabestandards ist ein wichtiges wirtschaftliches Warnsignal.

Rezessionsgefahr noch nicht überwunden - Ernstfall einer Rezession ist gestiegen.

Bis vor kurzem standen die Zeichen wieder auf Aufschwung. Bisher hat jedoch noch jede Bankenkrise (Verschärfung der Kreditbedingungen) eine Wirtschaftskrise ausgelöst.

Kein QE, das gesamte Vermögen der US Notenbank fiel diese Woche von 8,706 Billionen USD auf jetzt 8,632 Billionen USD (Stand 05.04.2023).



Durch die straffe Geldpolitik in USA kommt es später zu offensichtlichen Bremsspuren beim Wachstum.

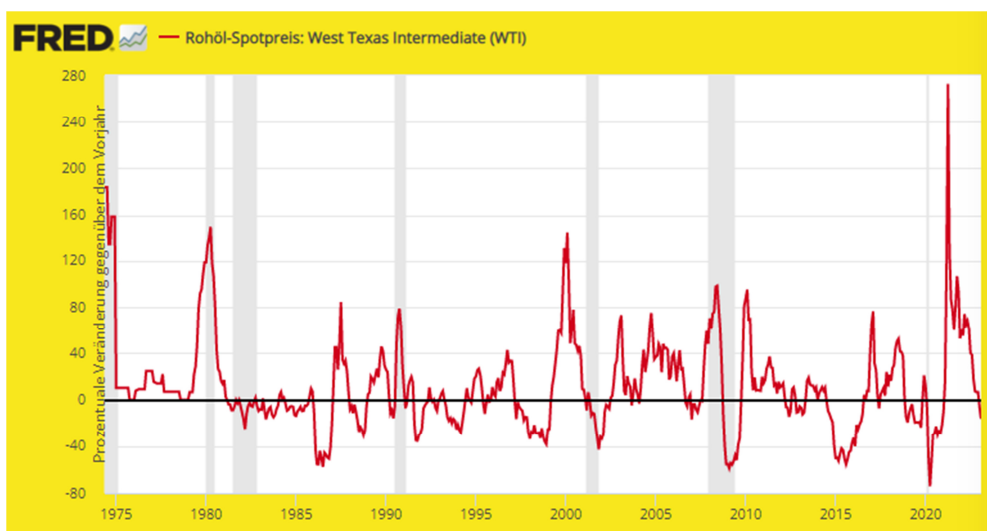
Eine Rezession gegen Jahresende könnte wahrscheinlich werden.

Auf was ich achte und wie ich mich positioniere.

Anleger können vereinfacht auf den Ölpreis achten: Rohölpreis signalisiert erhöhte Rezessionsgefahr.

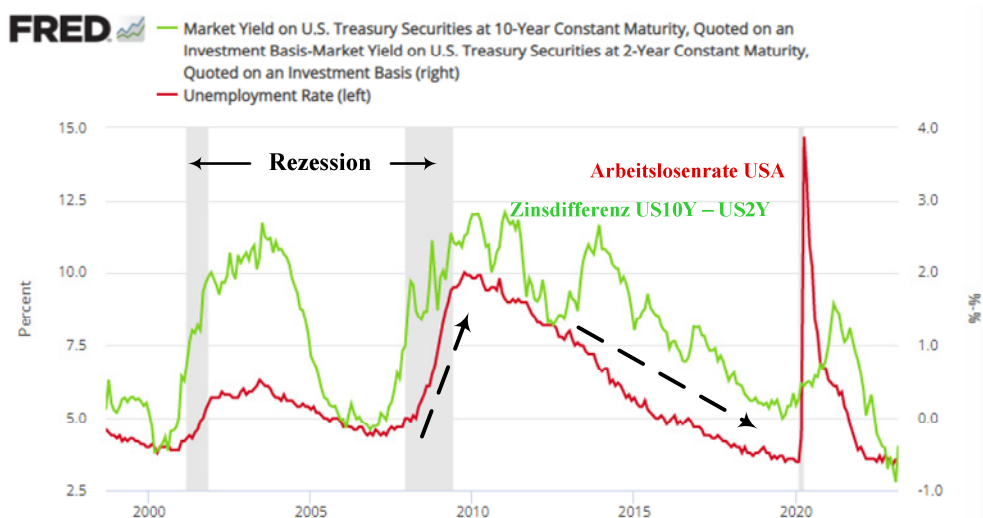
Die nachfolgende Grafik zeigt die jährlichen Veränderungen (Y/Y in %) der Sorte WTI Rohöl.

Die grauen Balken im Chart zeigen die Rezessionen an.



Während die Turbulenzen im Finanzsektor die Aufmerksamkeit der Anleger auf sich ziehen, sinken die Preise von Erdöl und anderen Rohstoffen deutlich.

Auch die Beobachtung der Arbeitslosenrate USA und Zinsdifferenz US10Y minus US2Y ist wichtig:



Und während die Arbeitsmärkte angespannt sind, deutet eine Rückkehr zu einem Trend, der mit der Historie der Vergangenheit übereinstimmt, auf eine höhere Arbeitslosigkeit hin.

Während viele vermuten, dass der Arbeitsmarkt keine Rezession anzeigt, halte ich es für wichtig zu erkennen, dass die Gelegenheit, an den Märkten davon zu profitieren, längst vorbei ist, wenn die Arbeitsmärkte eine Rezession bestätigt haben.

Die Intuition (Anm.: Erfassen eines komplexen Sachverhalts) der Strategie ist einfach. Wenn sich die oben beschriebenen rezessiven Bedingungen aufbauen, strebe ich Leerverkäufe an den Aktienmärkten an, ansonsten bleibe ich Long.

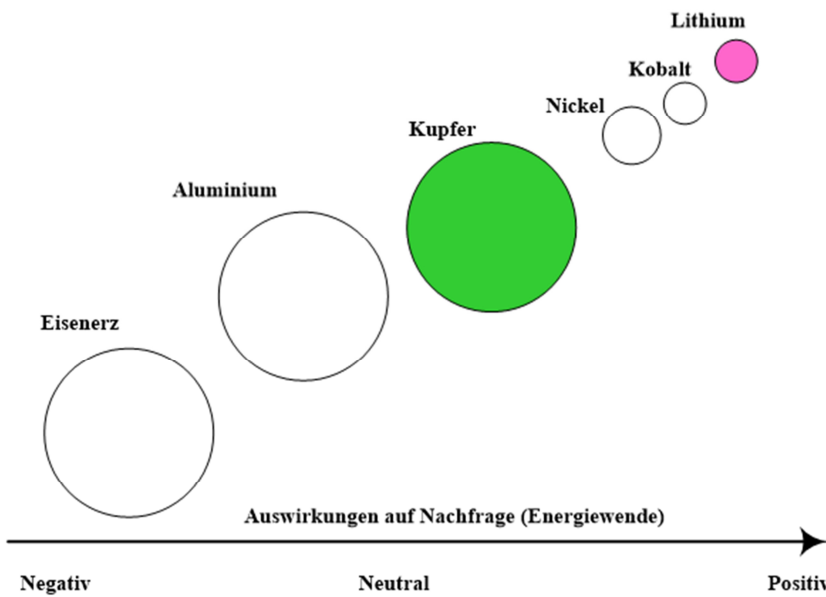
Fazit: Um von **rezessiven Bedingungen** zu profitieren, müssen Anleger daher **vor einer** Arbeitsmarktschwäche positioniert sein, nicht danach.

2.4.2. Rohstoffe

Nachfolgend ein wichtigstes Makro-Diagramm - Rohstoffe günstig gegen Aktien



Einfluss struktureller Trends auf Industriemetalle – Energiewende



Die vertikale Position der Kreise veranschaulicht die Auswirkungen auf die Nachfrage. Die Größe der Kreise zeigt die Markmenge basierend auf Menge und durchschnittlichen Jahrespreisen.

2.4.2.1. Rohstoffe - Kupfer

Ich konzentriere mich wie schon in früheren Beiträgen beschrieben, auf den Rohstoff Kupfer.

Es wird erwartet, dass sich das anhaltende Wachstum der Kupfernachfrage fortsetzt, da Kupfer für die Wirtschaftstätigkeit und insbesondere für die moderne Technologie-Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung ist.

Die Entwicklung der Infrastruktur in wichtigen Ländern wie China und Indien und der globale Trend zu sauberer Energie werden die Kupfernachfrage weiterhin stützen.

Der Kupferpreis hat zu Jahresanfang 2023 eine beeindruckende Rally hingelegt.



Der Grund für den Preisanstieg ist offensichtlich: die früher als erwartete Abkehr der chinesischen Führung von ihrer strikten Null-Covid-Strategie und die damit einhergehende Aussicht auf eine kräftige Konjunkturerholung im Reich der Mitte.

Trotz der für den Kupferpreis stützenden Nachrichten von der Nachfrage- wie auch Angebotsseite bin ich momentan vorsichtig hinsichtlich des weiteren Aufwärtspotenzials.

Im Chart für Kupfer langfristig sieht man verschiedene Trendlinien.

Bricht der Preis nach oben aus (rote Trendlinie), dann trendfolgend einsteigen.

Korrigiert der Preis, dann gestaffelt Investments an den blauen Linien.

Der ideale Zeitpunkt ist, wenn der Rohstoff Kupfer eine Rezession einpreist.

Wer eine Möglichkeit hat die COT-Daten zu verfolgen, achtet darauf, dass die Positionierung der Commercials (COM_Net in % von Open Interest) positiv ist, wenn der Kupferpreis fällt.

Daten eingeben COT_Kupfer Formular schließen				
ID	Datum	CU in USD	COM_NET in % von OI	Bemerkung
1152	31.01.2023	9270	-10,8%	
1153	07.02.2023	8922	-5,0%	
1154	14.02.2023	8947	-1,0%	
1155	21.02.2023	9200	-3,9%	
1156	28.02.2023	8961	0,0%	
1157	07.03.2023	8763	-0,5%	
1158	14.03.2023	8821	3,5%	
1159	21.03.2023	8790	3,7%	
1160	28.03.2023	8954	0,5%	
1161	04.04.2023	8750	-2,2%	
1162	11.04.2023	8892	-0,6%	

Die Commercials sehen den Kupferpreis momentan als „fair“ bewertet.

Ich konzentriere mich auf folgende Investments um von der künftigen Wertentwicklung zu profitieren (Hinweis alle in USD):

a) Kupfer direkt (Zertifikate Laufzeit unbegrenzt)

Zertifikat Kupfer 1:1; WKN SH755F

Faktor-Zertifikat Kupfer Long Hebel 2 WKN SB3T47

Faktor-Zertifikat Kupfer Long Hebel 5 WKN SB3T6B

b) Kupfer ETF

United States Copper Index Fund; Kürzel Stockcharts.com CPER; WKN A14VV3

Hinweis: CPER bildet einen regelbasierten Index von Kupfer-Futures-Kontrakten ab, der auf der Grundlage der Form der Kupfer-Futures-Kurve ausgewählt wird.

Global X Copper Miners ETF; WKN A3C7FZ

Hinweis: Der Global X Copper Miners ETF (Kürzel Stockcharts.com COPX) ermöglicht Zugang zu einer breiten Palette von Kupferbergbauunternehmen weltweit.

c) Kupfer Aktien

Der US-Bergbaukonzern Southern Copper (ISIN: US84265V1052 – Symbol: SCCO – Währung: USD) ist einer der fünf größten Kupferproduzenten der Welt, mehr als 80 % des Umsatzes entfallen auf das hellrote Metall.

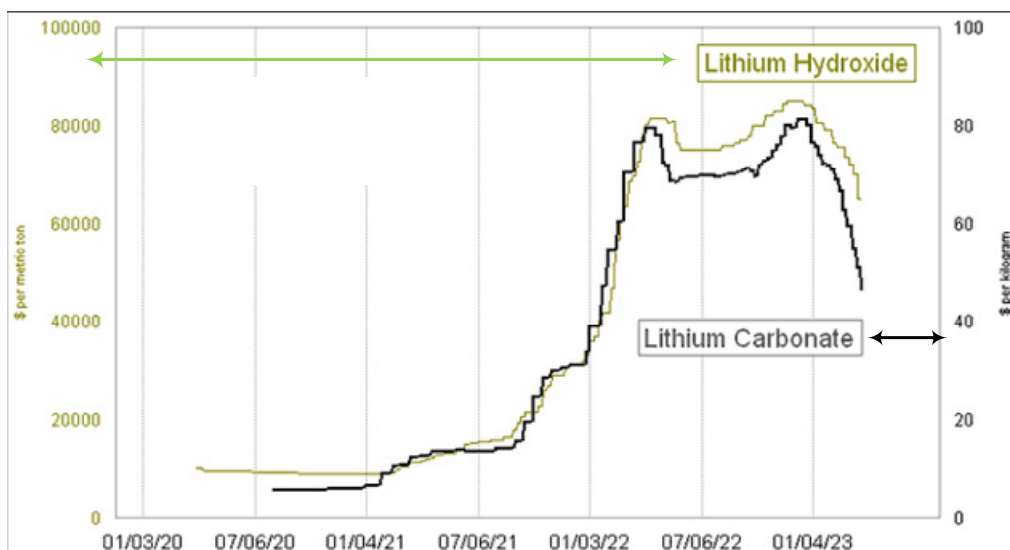
Das Unternehmen ist einer der am kostengünstigsten operierenden Kupferproduzenten der Welt.

Fazit: Falls eine Rezession kommt und der Kupferpreis bzw. die Kupferaktien eine Rezession einpreisen, ist das eine gute Gelegenheit in das Metall Kupfer zu investieren, sowohl gehebelt oder direkt über eine Investition in ETF oder eine Kupfer Aktie.

2.4.2.2. Rohstoffe - Lithium

Elektroautos die Treiber, 74% des heute produzierten Lithiums wird in Batterien verwendet.

Nachfolgend die Preisentwicklung Lithium Carbonate/Lithium Hydroxide:



In den letzten Monaten sind aber die zuvor stark gestiegenen Lithiumpreise deutlich gesunken. Doch nicht nur das Angebot sondern auch die Nachfrage ist zurückgegangen.

Jetzt liegen die Preise für den wichtigsten Rohstoff für E-Auto-Batterien unter ihrem Höchststand – und könnten noch weiter fallen.

Für Rohstoffproduzenten verheißen sinkende Rohstoffpreise in der Regel nichts Gutes. Doch was bedeutet das nun für Lithiumproduzenten und Anleger?

Trotz des jüngsten Preisrückgangs haben die Produzenten weiterhin große Chancen in den kommenden Jahren deutlich zu wachsen.

Im Fokus steht bei mir Albemarle (WKN 890167) aus den USA, der nach Börsenwert größte Produzent. Ein Blick auf den Langzeitchart von Albermarle (Weltmarktführer):



Wann ist ein Einstieg sinnvoll?

Zwei Szenarien – einmal trendfolgend bei Ausbruch über den Trendkanal nach oben oder Einstieg bei Krisen (Anm.: blaue Kästchen, vor allem dann wenn die Wirtschaft eine Rezession einpreist).

Fazit: Die langfristigen Aussichten für die Lithiumnachfrage bleiben voraussichtlich rosig. Aber die Volatilität der Lithiumpreise wirkt sich auf Lithiumminenaktien aus.

2.5. Krisengewinner – Kryptowährungen?

Profitiert Bitcoin & Co von der Bankenkrise?



Sehen wir eine Initialzündung eines neuen Trends für Bitcoin?

Vielleicht - nach erfolgreichem Test des Ausbruchs nach oben ein weiterer Aufwärtsschub?

Zur weiteren Beobachtung ist ein Ratio-Chart Bitcoin zu S&P 500 hilfreich.



Fazit: Sehen wir Fluchtbewegungen wegen der Bankenkrise in alternative Assets (Bitcoin, ...)?

2.6. Qualitätsaktien

Ab und zu stoße ich auf Charts, die mein Interesse wecken – diesmal LVMH Hersteller von Luxusgütern.

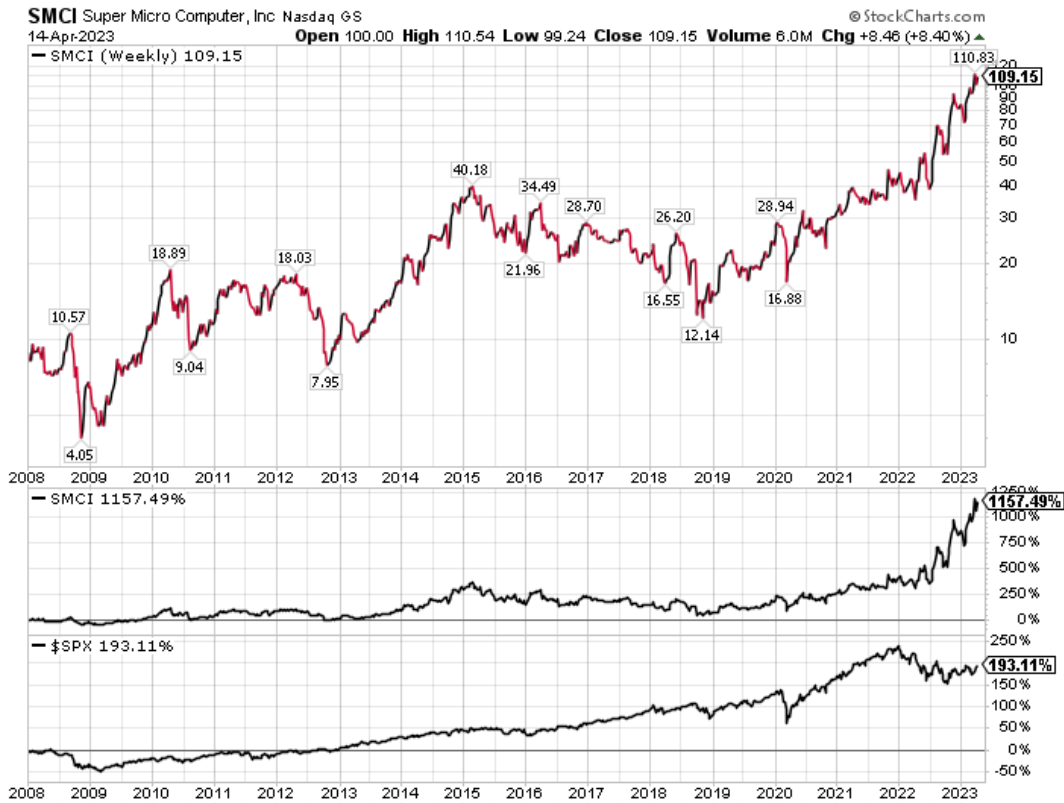
LVMH ist stetig gestiegen und hat seine Branchenkollegen (Consumer Discretionary gleichgewichtet ► Kürzel RCD) geschlagen.



Fazit: Wenn dies der Beginn eines neuen Bullenzyklus wird, ist LVMH ein starker Kandidat, um der nächste Liebling des Marktes zu werden.

Die Entwicklung LVMH unterstützt diesen Fall.

Eine weitere interessante Aktie ist Super Micro Computer.



Super Micro Computer entwickelt Computer und Zubehör für Rechenzentren.

Fazit: Super Micro Computer – ein unterschätzter Profiteur für künstliche Intelligenz (KI)?

Es gibt noch einige andere europäische Large-Cap-Aktien, die Führungskandidaten sein könnten.

Z. B. Linde, ein Industriegase- und Engineering-Unternehmen.



Die Aktie (Linde) brach nach oben aus, unterschritt die Ausbruchslinie und es folgte ein nochmaliger erfolgreicher Bruch der Widerstandslinie.

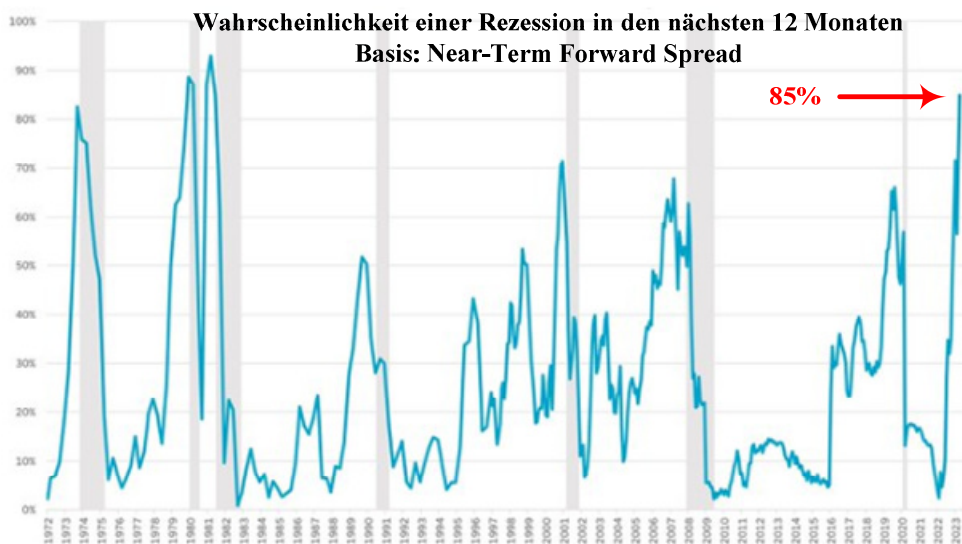
3. Zusammenfassung

Die Überlegungen zum Aufbau eines (rezessionssicheren) Portfolios, dauern an.

Wenn es zu einer Rezession kommt, ist es wichtig zu verstehen, dass dies alles Teil eines gesunden Wirtschaftszyklus ist.

Rezessionen und Bärenmärkte sind für Volkswirtschaften und Märkte normal, das passiert einfach.

So schlimm das auch klingen mag, es ist eigentlich eine gute Sache für langfristige Anleger.



Anm.: Der kurzfristige Forward-Spread (Near-Term Forward Spread) ist die Differenz zwischen dem in 18 Monaten erwarteten 3-Monats-Zinssatz abzüglich der aktuellen 3-Monats-Rendite.

Der kurzfristige Forward-Spread ist ein guter Indikator für die künftige Ausrichtung der Geldpolitik sowie für Rezessionen.

Fazit: Es gab noch nie eine „sanfte Landung“ (keine Rezession), wenn die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession so hoch lag.